

Pfarre St. Josef

46. Jahrgang

Nummer 4

Herbst 2024

EBlinger Pfarrbrief

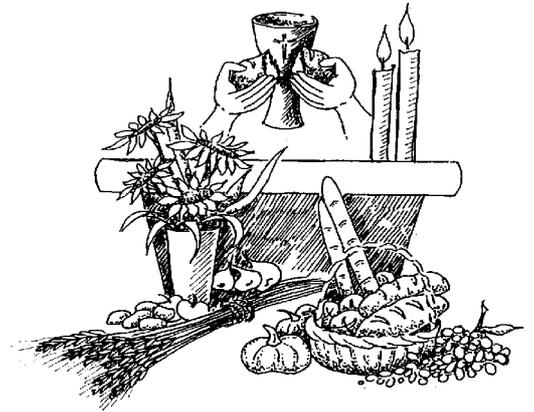


Die Zeit der Ernte

Die Zeit ist reif.
Nun muss sich zeigen,
was ich bewirkte,
was ich versäumte.

Nun will ich ernten:
die Früchte meiner Mühen,
meiner Ausdauer und Geduld.

Nun ich will trennen:
die gute Früchte
von den schlechten.



Nun will ich kosten:
Was schmeckt süß?
Was schmeckt bitter?

Die Zeit ist reif.
Die Ernte ist eingefahren.
Nun mag der Winter kommen.
Ich bin gerüstet.

© Gisela Baltés

Auch wenn für uns in der Pfarre, Kindergarten, für Schule und Studium, der Herbst der "Neubeginn", "Beginn der Aussaat" ist, so darf auch auf die Ernte geschaut werden. Auf das was gelungen ist, was misslungen ist. Sich an den Früchten seiner Anstrengungen laben.

Gesegnetes Ernten und Aussäen und dazwischen erholsame Rastplätze zur Stärkung ...

.... wünscht das Pfarrteam



...denn das Glück ist immer da

Glück ist ein inneres Land, das wir jederzeit betreten können. (Sabine Standenat)

Inhalt:

Kann das stimmen? Und warum brauchen wir dann Ratgeber, um glücklicher zu werden? Warum merken wir Glück oft erst im Nachhinein oder versuchen, ihm atemlos nachzujagen? Und wie ist das mit dem Spruch: Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied?

Sicher ist, dass es viele verschiedene Arten von Glück gibt. Es geht um den ganz eigenen Weg, um das Verbinden von Im-Augenblick leben und genießen, von Sinn und Mut, von Dankbarkeit und vielleicht neuen Blickwinkeln.

Im Austausch mit anderen
mit Übungen und Meditation
und mit dem nötigen Hintergrundwissen,
wollen wir uns unseres Glücks (noch mehr) bewusst machen

Ab Dienstag, 24. September 2024,

*acht Termine jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr
Pfarre Essling, Esslinger Hauptstraße 79*

***Referentin: Nives Auer
Kostenbeitrag: € 75,-***

***Anmeldung bei Maria Hartl
maria.hartl@anima.or.at***

Tel.: 0650 685 3191

Ich freue mich auf deine/Ihre Anmeldung.



Maria Hartl

Lust auf Karten und Gesellschaftsspiele?

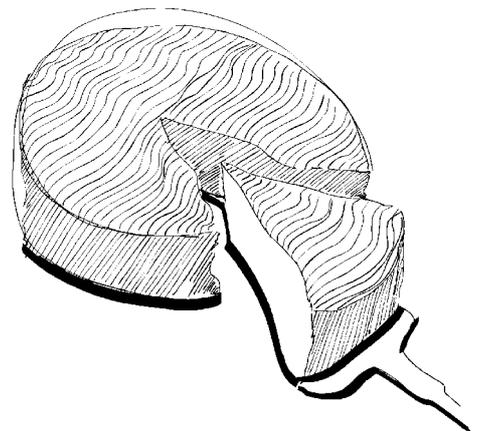


Habt Ihr Lust mit anderen
spielbegeisterten Menschen alte /
neue Gesellschaftsspiele oder
Kartenspiele zu spielen?
Dann seid Ihr herzlichst eingeladen!

**Wir treffen uns ca. 14-tägig
am Montag, den
16.9.; 30.9.; 14.10.; 28.10.; 11.11.; 25.11.
um 14.00 Uhr
im Pfarrsaal Esslinger Hauptstraße 79.**

Es werden einige Spiele für Euch
bereitgestellt.

Wenn Ihr selber irgendwelche
Spiele habt,
bringt sie gerne mit!

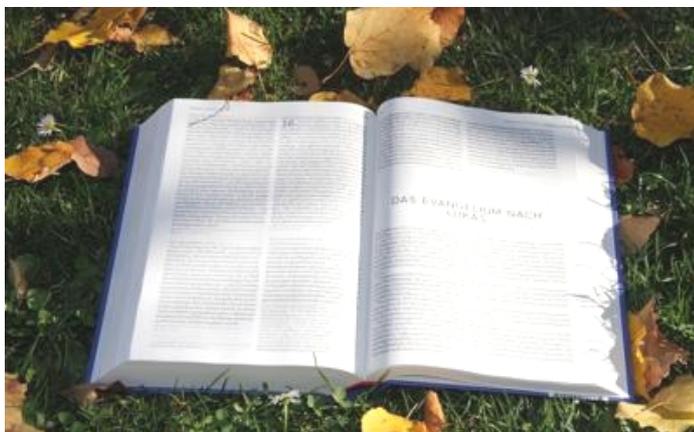


Auf euer Kommen freut sich

Annemarie Zehetgruber!

Herzliche Einladung zur Bibelrunde

*Wir hören jeden Sonntag in der Messe
und in der Lesung das Wort Gottes.*



*In der Predigt, die ja nicht zu lang
sein soll, wird dann der eine oder
andere Gedanke dazu weiter
ausgeführt.*

*Aber es steht immer viel mehr in
diesen Bibelstellen.*

*Alle, die Freude und Lust haben
sich mehr mit ihnen auseinanderzusetzen, wollen wir herzlich einladen,*

***jeden zweiten Dienstag im Monat,
(nächste Treffen 10.9.; 8.10.; 12.11.) um 18:30 Uhr
ins Pfarrheim zu kommen.***

*Man muss nicht Theologie studiert haben! Es geht um die ganz
persönlichen Fragen: Was bedeutet dieser Text für mein Leben.*

Wir freuen uns über jeden, der dabeisein will.

Susi Pecha

* * * * *

Herausgeber:

Pfarrre Eßling – St. Josef
Eßlinger Hauptstr. 79, 1220 Wien
Tel.: 774 16 80, Fax: 774 12 85

f.d.Inhalt verantwortlich:

Gerda Danhel

Redaktionsschluss:

15.11.2024

E-Mail:

pass.pfarre@aon.at

Homepage:

www.essling.at/pfarre



EZA-Markt

*Der nächste Verkauf von
EZA-Produkten findet
am
14./15.9. und
am 7./8.12.24*



im Kirchengorraum statt.

Danke, wenn Sie bisher bereits kräftig eingekauft haben.

** * * * **

*Herzliche Einladung
zu einem*

Schöpfungsgottesdienst

am Samstag, 28.9.

um 18.00 Uhr

in der Pfarrkirche!

3. MÄNNER FRÜHSTÜCK



SAMSTAG 14. Sept 2024

9-11 Uhr

Unkostenbeitrag 5 Euro

Anmeldung in der Pfarre unter

01/774 16 80 erbeten!

***Das 4. Männerfrühstück
findet am 23. November statt!***

Gebet um

FRIEDEN IN DER WELT

Glaube ist Vertrauen, dass unsere Hoffnungen sich erfüllen; und Glaube ist die Zuversicht, dass etwas existiert, was wir noch nicht sehen. Dieser Glaube trägt uns.

(nach Hebräer 11,1)

Wir sind betroffen über die derzeitige Situation in der Welt: Kriege, Angst, Vertreibung, Hunger, Aussichtslosigkeit, ...
Deshalb möchten wir **mit allen**, die ebenfalls betroffen sind, am 12. jeden Monats **gemeinsam um Frieden beten.**

Am Donnerstag,

12.9.2024

um 19.30 Uhr

findet das monatliche Friedensgebet
wieder in unserer Pfarre statt.

Wir laden dich dazu herzlich ein.

Maria und Georg Hartl



Le+O

Lebensmittel
und
Orientierung

Le+O - Erntedank Sammlung 2024

Das Erntedankfest regt dazu an, Gott für all das Gute seiner Schöpfung zu danken, das uns täglich nährt und dient. Gleichzeitig werden wir auch daran erinnert, dass die Schöpfung allen Menschen gleichermaßen gegeben ist.

Deshalb sind wir auch heuer wieder aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

Immer mehr Menschen - auch in Österreich - können sich jedoch selbst Grundnahrungsmittel oft nicht mehr leisten.

Ziel der Einrichtung Le+O - Lebensmittel und Orientierung-, die gemeinsam mit Wiener Pfarren 2009 ins Leben gerufen wurde, ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Das Angebot kombiniert die Ausgabe von Lebensmitteln an armutsbetroffene Menschen mit einem kostenlosen Beratungs- und Orientierungsangebot.

Le+O verteilt mittlerweile bereits in 16 Ausgabestellen (Wien und NÖ) Lebensmittel, die aus Spenden stammen, an anspruchsberechtigte Personen.

Im Sortiment **fehlen** vor allem **haltbare Lebensmittel mit langem Ablaufdatum**, und die **nicht kühl gelagert** werden müssen.

Wie auch schon in den letzten Jahren bitten wir Sie, in der Zeit von
Sonntag, **22. September bis Sonntag, 20. Oktober 2024**

Zucker, Reis, Teigwaren, Öl, Konserven, Kaffee, Salz, Süßigkeiten

in die Pfarrkanzlei während der Bürostunden

(Montag, Mittwoch, Freitag: 09.00 – 12.00 und Dienstag, Donnerstag: 15.00 - 18.00) zu bringen. Hier werden diese Lebensmittel gesammelt und dann an die nächste Ausgabestelle gebracht.

Wir danken im Voraus für Ihre Unterstützung.

Brigitte Knoll
- für den PGR Caritas-Ausschuss

Einladung zur
Herbstjause
der Senioren



Am Dienstag,
8. Oktober 2024
um 14.30 Uhr

Im Pfarrsaal der Pfarre Eßling
Eßlinger Hauptstraße 79



Wir freuen uns
auf Dein/Ihr Kommen!

FLOHMARKT

am

12. und 13. Oktober 2024!

Für alle Hilfsbereiten: Bitte diesen Termin schon notieren!

Samstag 12.10.: von 9.00 - 16.00 Uhr

Sonntag 13.10.: von 9.00 - 12.00 Uhr

Hergerichtet wird:

Mittwoch 9.10.: ab 16.00 Uhr

Donnerstag und Freitag kann jederzeit geschlichtet, gestapelt und sortiert werden

Weggeräumt wird:

Am Sonntag im Anschluss

**Ganz besonders suchen wir auch Leute,
die gerne beim Verkauf helfen!**

Die Pfarre Eßling freut sich über jede helfende Hand!

Herzlichen Dank!

Gerda Danhel

***Wir freuen uns noch über viele gut erhaltene Dinge,
die zum Wegschmeißen zu schade sind.***

Wenn Du/Sie noch gut auf den Beinen bist/sind, bitten wir Dich/bitten wir Sie, die Flöhe gleich in den Keller zu stellen! Bitte so, dass die Türen nicht verbarrikiert werden.

Liebe Michi!
Herzliche Gratulation zum
40. Dienstjubiläum!



40 Jahre ganzer Einsatz in unserem Kindergarten,
37 Jahre davon als Leitung,
das ist eine großartige Leistung!
Bevor wir Dich Ende des Jahres in die Pension
verabschieden, wollen wir die Zeit mit Dir in vollen
Zügen genießen und gemeinsam Feiern!
Dein
Kindergartenteam
und Deine Kindergartenkinder!

Informationsabend und ANMELDUNG **für die ERSTKOMMUNION 2025:**



Dienstag, 1. Oktober 2024

ab 18.00 Uhr Anmeldemöglichkeit!!

im Pfarrheim Eßling,
Eßlinger Hauptstraße 79

Informationsabend -

um 19.00 Uhr

Sollte dieser Termin nicht möglich sein, bitten wir Sie unter der angegebenen Telefonnummer oder über E-Mail einen Termin zu vereinbaren. Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir vor dem Anmeldetermin keine fixen Terminvergaben machen können.

Bitte mitzubringen!!!:

- Eine Kopie vom Taufschein des Kindes
 - Eine Kopie der letztgültigen Geburtsurkunde des Kindes
 - Eine Kopie der aktuellen Meldebestätigung des Kindes
- Im Pfarrheim besteht natürlich die Möglichkeit zum kostenlosen Kopieren!*

- 2 kleine Bilder des Kindes

(Klebebilder - mit Namen, Klasse und Schule beschriftet)

- 20,-- € Unkostenbeitrag

- Da wir uns von Ihnen unterschreiben lassen müssen, dass Sie auf Artikel 13 der neuen EU-Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) hingewiesen wurden, bitten wir diese unter www.bischofskonferenz.at/datenschutz, auf der Pfarrhomepage oder am Aushang im Pfarrheim nachzulesen.

Folgende Termine für die ab Jänner beginnende Vorbereitung stehen zu Auswahl:

Dienstags und Donnerstags voraussichtlich von 16.00 - 17.00 Uhr

Samstags voraussichtlich von 9.30 - 12.00 Uhr (geblockt)

Regelmäßige Termine

Samstag	18.00	Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	08.00	Uhr	Hl. Messe
	09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst
Dienstag	09.00	Uhr	Babytreff
	18.30	Uhr	Aktive Mitte (2. u. 4. Dienstag)
Mittwoch	09.30	Uhr	Seniorentanz
	13.00	Uhr	Kreativer Werkkreis
	17.00	Uhr	Rosenkranz (ab Winterzeit: 16.00)
Donnerstag	09.30	Uhr	Seniorentanz
Freitag	18.00	Uhr	Yoga

Sonstige Termine

bis zum 1. Adventsonntag 2024

Di	10.09.		17.00	Uhr	Firmanmeldung
			18.30	Uhr	Bibelrunde
Do.	12.09.		17.00	Uhr	Firmanmeldung
			19.00	Uhr	PGR- Sitzung
			19.30	Uhr	Friedensgebet in der Pfarrkirche Eßling
Fr.	13.09.		17.00	Uhr	Firmanmeldung
Sa.	14.09.		09.00	Uhr	3. Männerfrühstück
Sa/So	14./15.09				EZA – Markt zu den Gottesdiensten
Mo.	16.09.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Di.	17.09.		19.00	Uhr	Firminfoabend
Mi.	18.09.		14.00	Uhr	Erntekronebinden
So.	22.09.		09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst – Erntedankfest - anschl. Frühschoppen und Gemüsemarkt, Luftburg
					Beginn der Le+O Erntedanksammlung - bis 20.10.
Di.	.24.09.		09.00	Uhr	Anima: ...denn das Glück ist immer da
Mo.	30.09		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Di.	01.10.		09.00	Uhr	Anima: ...denn das Glück ist immer da
			19.00	Uhr	Erstkommunioninformationsabend; Anmeldemöglichkeit ab 18.00 Uhr
Di.	08.10.		09.00	Uhr	Anima: ...denn das Glück ist immer da
			14.30	Uhr	Herbstjause für Senioren
			18.30	Uhr	Bibelrunde
Sa.	12.10.		09.00	Uhr	Flohmarkt (bis 16.00)
So.	13.10.		09.00	Uhr	Flohmarkt (bis 12.00)
Mo.	14.10.		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Di.	15.10.		09.00	Uhr	Anima: ...denn das Glück ist immer da
So	20.10.		09.30	Uhr	Kindermesse - Sonntag der Weltkirche
Di.	22.10.		09.00	Uhr	Anima: ...denn das Glück ist immer da
Mo.	28.10		14.00	Uhr	Spielenachmittag

Di.	29.10.		09.00	Uhr	Anima: ...denn das Glück ist immer da
Do.	31.10.		18.00	Uhr	Vorabendmesse
Fr.	01.11.		08.00	Uhr	Hl. Messe - Allerheiligen
			09.30	Uhr	Pfarrgottesdienst mit Friedhofsgang
Sa..	02.11.		18.00	Uhr	Pfarrgottesdienst – Allerseelen - im besonderen Gedenken der seit November 2023 Verstorben der Pfarre
Di.	05.11.		09.00	Uhr	Anima: ...denn das Glück ist immer da
Fr.	08.11.		19.30	Uhr	Theateraufführung „Lumpazivagabundus“
Sa.	09.11.		19.30	Uhr	Theateraufführung „Lumpazivagabundus“
So.	10.11		16.00	Uhr	Theateraufführung „Lumpazivagabundus“
Mo.	11.11		14.00	Uhr	Spielenachmittag
			19.00	Uhr	Vortrag: “Mentale Selbstverteidigung“
Di.	12.11.		09.00	Uhr	Anima: ...denn das Glück ist immer da
			18.30	Uhr	Bibelrunde
Fr.	15.11.		19.30	Uhr	Theateraufführung „Lumpazivagabundus“
Sa.	16.11.		19.30	Uhr	Theateraufführung „Lumpazivagabundus“
So.	17.11		16.00	Uhr	Theateraufführung „Lumpazivagabundus“
Sa./So	16/17.11.				Caritas-Sammlung zu den Gottesdiensten
Sa.	23.11		09.00	Uhr	4. Männerfrühstück
Mo.	25.11		14.00	Uhr	Spielenachmittag
Sa.	30.11.		13.00	Uhr	Advent-/Weihnachtsmarkt (bis 19.00)
			18.00	Uhr	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
So.	01.12.		08.00	Uhr	Advent-/Weihnachtsmarkt (bis 16.00)
			09.30	Uhr	Kindermesse mit Adventkranzsegnung
Fr.	06.12.		16.00	Uhr	Nikolausfeier in der Kirche - Agape
Sa/So.	07./08.12				EZA – Markt zu den Gottesdiensten

Änderungen vorbehalten!

PELESKA - HEIZÖLE - DIESEL

Zustellung v. Groß- u. Kleinmengen

Wir bringen Wärme...

KARL PELESKA

Hirschstettner Str. 75

1220 Wien

Tel. 282 31 07

Fax 280 70 59

Mobil: 0664/545 38 52

E-Mail: office@heizoel-diesel.at

Homepage: www.heizoel-diesel.at



Treffpunkt Tanz / ESSLING

2024/25

Mittwoch: (Neueinsteiger)	Donnerstag:
Seniorentanz und Round Dance	
<i>09:30–11:30 Uhr</i>	<i>09:30–11:30 Uhr</i>
<i>September 2024</i>	<i>September 2024</i>
04.09.2024	05.09.2024
11.09.2024	12.09.2024
18.09.2024	19.09.2024
25.09.2024	26.09.2024
<i>Oktober 2024</i>	<i>Oktober 2024</i>
02.10.2024	03.10.2024
09.10.2024	----- Flohmarkt
16.10.2024	17.10.2024
23.10.2024	24.10.2024
30.10.2024	31.10.2024
<i>November 2024</i>	<i>November 2024</i>
----- Seminar	----- Seminar
13.11.2024	14.11.2024
20.11.2024	21.11.2024
27.11.2024	28.11.2024
<i>Dezember 2024</i>	<i>Dezember 2024</i>
04.12.2024	05.12.2024
11.12.2024	12.12.2024
<i>Jänner 2025</i>	<i>Jänner 2025</i>
08.01.2025	09.01.2025
15.01.2025	16.01.2025
22.01.2025	23.01.2025
29.01.2025	30.01.2025
Änderungen vorbehalten / Hannelore Höflmayer	

Kinderliturgien 2024/2025

KINDERMESSEN

20. Oktober - 9.30 Uhr
26. Jänner - 9.30 Uhr
23. Februar - 9.30 Uhr
30. März - 9.30 Uhr



Kindermesse mit Adventkranzsegnung: 1. Dezember um 9.30 Uhr

Nikolausfeier: 6. Dezember um 16.00 Uhr in der Kirche -
im Anschluss kleine Geschenke und Agape im Pfarrheim

24 Dezember: 16.00 Uhr Kinderkrippenandacht

FAMILIENGOTTESDIENSTE



Sternsingermesse - 6. Jänner

Fastensuppenessen
16. März

Palmsonntag
mit Palmsegnung - 13. April

Fronleichnam - 19. Juni

jeweils um 9.30 Uhr



Lumpazivagabundus

Posse von Johann Nestroy
Neu bearbeitet von Franz Rieder

Pfarrsaal Wien – Eßling

1220 Wien, Eßlinger Hauptstraße 79

Freitag, 8. November 2024, 19.30

Samstag, 9. November 2024, 19.30

Sonntag, 10. November 2024, 16.00

Freitag, 15. November 2024, 19.30

Samstag, 16. November 2024, 19.30

Sonntag, 17. November 2024, 16.00

Eintritt frei

Anmeldung ab Oktober 2024

Pfarrbüro: 01 / 774 16 80 - buero.pfarre-essling@aon.at

Vortrag

11. 11. 2024

Loui Hatz

Mentale Selbstverteidigung

Ist das Leben in dieser Welt gefährlicher geworden?

Leider ist niemand gefeit, verbalen oder gar körperlichen Angriffen, Attacken, ausgeliefert zu sein. Solchen kompetent zu begegnen kann man trainieren und sich gut geistig und mental vorbereiten.

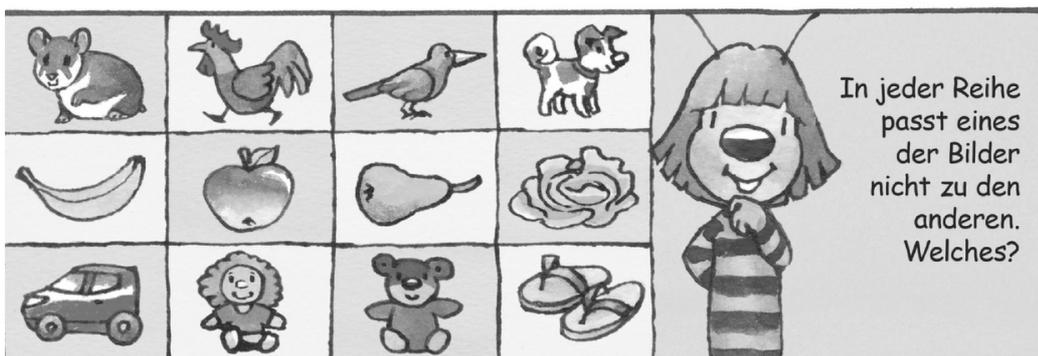
Tätliche Angriffe, Einbruch, Hausfriedensbruch... Wie darf und soll ich mich schützen?

Polizeicoach Loui Hatz gibt Auskunft, vor allem über deine Rechte und Möglichkeiten von sinnvollen Maßnahmen von Deeskalation und Selbstverteidigung.

Zeit und Ort: Montag, 11.11.2024 um 19 Uhr im **Pfarrheim Eßling, Eßlinger Hauptstraße 79**

Vortrag ist kostenlos vom Vortragenden.

Eine Spendenbox liegt auf für die Hilfsorganisation MAHER der Schwester Lucy in Indien.



Bruchnalski/DEIKE

Deike
Lösung: Die Krähe beginnt nicht mit H (Hamster, Hahn, Hund), der Salat ist kein Obst, Sandalen sind kein Spielzeug.

Wir sammeln



... Wachsreste zum Kerzengießen!



* * * * *

... Briefmarken für die Mission

Briefmarken (egal ob neu oder alt), die bei uns abgegeben werden oder in den Postkasten geworfen werden (bitte in einem Kuvert), sammeln wir und leiten sie entweder an das Missionshaus St. Gabriel oder die Blindenmission weiter.

* * * * *



... Stoppeln aus Kork

Da auch Kork ein gut recyclebarer Rohstoff ist, sammeln wir Stoppeln aus Kork. Diese können entweder im Pfarrbüro abgegeben werden oder direkt in die dafür vorgesehene Box in der Küche geworfen werden.

* * * * *



Brillen

Das Blindenapostolat Wien sammelt für "Brillen ohne Grenzen", nicht mehr benötigte Brillen und Sonnenbrillen (ohne Etui). Wir sammeln sie in der Pfarre und leiten sie an die Erzdiözese weiter.



* * * * *

... Kaffeekapseln

Die Bastelrunde freut sich über gebrauchte Kaffeekapseln (bitte nur aus Metall)

Wir bitten sie nicht wegzuwerfen, sondern in die Pfarrkanzlei zu bringen!



Ein Danke all jenen, die diverse Materialien für die Bastelrunde in die Pfarre bringen, insbesondere jenen, die sich die Mühe machen, die Kaffeekapseln vorher zu entleeren und zu reinigen.

* * * * *



Finde
die
zehn
Fehler!



© Pietrzak/DEIKE

22. September 2024

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung: Jakobus 3,16 – 4,3

Evangelium: Markus 9,30-37



Ildiko Zavrakidis

» Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte «



**Immer,
wenn wir mit etwas
sehr Wichtigem
sehr beschäftigt sind,
kommt ein Kind
mit etwas völlig Unwichtigem
und zeigt uns,
wie unwichtig
unsere Wichtigkeit ist.**

Bibelwort: Markus 9,30-37

Sie schwiegen.

Die Jünger wissen genau, dass ihre Diskussion über die Frage, wer von ihnen der Größte sei, nicht das ist, was Jesus erwartet. Gerade nicht, nachdem Jesus ihnen eröffnet hat, dass er leiden und sterben wird. Dass mit der Auferstehung erschließt sich ihnen nicht – das kann ich verstehen –, doch warum fragen sie nicht nach: Wollen sie es nicht genauer wissen? Haben sie Angst vor der Antwort? Dann doch eher in etwas flüchten, was ihnen näherliegt: Rangordnung, Hierarchie – das ist menschlich, das ist wichtig, das kennen sie.

Um den Jünger das allzu Gewohnte „auszutreiben“, greift er zu einem drastischen Mittel: Er stellt ein Kind in ihre Mitte. Kinder hatten in der damaligen Zeit keinen hohen Stellenwert, sie waren die Noch-nicht-Erwachsenen. Ein Kind in den Mittelpunkt zu stellen, es zum Maßstab zu machen – das war

revolutionär. Und ist es, glaube ich, bei aller Kindfixierung unserer Zeit immer noch. Das zeigt auch der Weltkindertag am 20., an dem wieder einmal auf die Einhaltung der Kinderrechte hingewiesen werden musste. Es wird viel von den Kindern geredet, doch immer noch zu wenig für sie getan. Das ist bei Jesus anders: Wer ein Kind aufnimmt, sich um es sorgt, der nimmt Gott auf.

Michael Tillmann

29. September 2024

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 11,25-29

2. Lesung: Jakobus 5,1-6

Evangelium:

Markus 9,38-43.45.47-48



Ildiko Zavrakidis

» Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. «

Bibelwort: Markus 9,38-43.45.47-48

Weil er uns nicht nachfolgt.

Na, das ist ja eine Unverschämtheit. In Jesu Namen handeln, aber nicht zur Gemeinde gehören wollen! Anders handeln. Anders beten. Anders nachfolgen. Die Jünger von damals fanden: Das muss man verhindern! Und jahrhundertlang war klar: Wer nicht zur einzig wahren katholischen Kirche gehörte, stand auf der falschen Seite.

Für Jesus ist das Bekenntnis zu seinem Namen weniger entscheidend als das Handeln in seinem Namen. Die Jünger sollen sich freuen über die, die Gutes tun, Kleine und Schwache beschützen und Not sehen. Denn so ist die Jesus-Bewegung viel größer und stärker als mit den paar Menschen, die zum inner circle gehören.

Angesichts der immer kleiner werdenden Zahlen von Kirchenmitgliedern könnte uns das Mut machen. Die Sache Jesu fasziniert vielleicht mehr Leute, als wir einmal im Monat in der Kirche zählen. Sie sind Verbündete auf der Suche nach einem besseren Leben für alle Menschen und den

Schutz der Schöpfung. Und wer nicht gegen uns ist ...

Christina Brunner

David Kremer



JESUS hält mir den Spiegel vor:

Was ist es, was Ärgernis gibt? Ist es meine Wut, meine Unbeherrschtheit, meine Egozentrik, meine Bequemlichkeit, meine Feigheit? Was ist es, womit und wodurch ich für andere zur Belastung werde? Auch gerade ich als Christ? Als jemand, der Zeugnis ablegen will von Gottes Liebe? Nicht immer schön, was ich im Spiegel sehe. Doch ich kann mich ändern. Jesus hilft dabei.

20. Oktober 2024

**29. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 53,10-11

2. Lesung: Hebräer 4,14-16

Evangelium: Markus 10,35-45



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, worum ihr bittet. «

Bibelwort: Markus 10,35-45

John Blankers

Bei euch aber soll es nicht so sein.

Nein, Jesus ist kein naiver Träumer. Er kennt die Realität. Er weiß, wie wir Menschen ticken. Er ist nicht überrascht, dass auch seine Jünger da keine Ausnahme machen. Und er erkennt ihn an, ihren Wunsch, der Erste sein zu wollen. Er ist nur allzu menschlich. Er weiß um das menschliche Streben nach Macht. Er erkennt sie an, die Realität: Macht wird immer missbraucht werden. Die Großen werden immer die Kleinen ausbeuten und klein halten. Er ist nicht so naiv, darauf zu bauen, dass die Mächtigen das irgendwann verändern würden. Er ruft nicht zu Revolution und Umsturz. Aber er fordert seine Jünger auf: Bei euch. Bei euch soll es nicht so sein. Er sagt zu uns: Seid ihr anders! Erwartet nicht, dass das Spiel von Macht und Machtmissbrauch, von oben und unten jemals aufhört. Seid ihr selbst die Alternative! Baut ihr die Welt, in der Macht kontrolliert und Reichtum geteilt wird. Lasst euch in Dienst nehmen gerade von den Schwachen. Lebt eine Gesellschaft, in der alle füreinander da sind und Solidarität nicht nur ein Schlagwort ist. Lebt ihr selbst das Reich Gottes; lasst euch nicht fangen vom Streben nach Macht. Hört niemals auf, ein anderes Miteinander zu leben, das so attraktiv ist, dass es die Welt verändern kann.

Klaus Metzger-Beck



Die Taufe, von der Jesus spricht, ist die – wie Paulus es sagt – Taufe auf den Tod. Auf Jesu Tod getauft – was kann das heißen? Ich höre es so: Als Getaufte bleiben mir die Abgründe des Lebens nicht erspart, doch gehe ich nicht allein. Gott geht mit mir in jede Tiefe, und ich darf hoffen, dass seine Begleitung mich emporhebt.

27. Oktober 2024

**30. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jeremia 31,7-9

2. Lesung: Hebräer 5,1-6

Evangelium:

Markus 10,46b-52



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit, als Jesus mit seinen Jüngern und einer großen Menschenmenge Jericho wieder verließ, saß am Weg ein blinder Bettler, Bartimäus, der Sohn des Timäus. Sobald er hörte, dass es Jesus von Nazaret war, rief er laut: Sohn Davids, Jesus, hab Erbarmen mit mir! «

Bibelwort: Markus 10,46b-52

David Kremer



Mit seinem Mantel lässt Bartimäus zurück, was ihn als blinden Bettler geschützt hat. So groß ist sein Vertrauen in das heilende Wirken Jesu.

Was soll ich dir tun? ... Rabbuni, ich möchte wieder sehen können.

„Rabbuni“, das ist ein Name für Jesus, der mich anrührt. Er kommt im ganzen Neuen Testament nur zweimal vor. Einmal ist es Maria Magdalena im Johannesevangelium, die besondere Weggefährtin Jesu, die in ihrer Betroffenheit und Trauer zunächst meint, im Garten neben dem Grab Jesu den Gärtner zu sehen. Als diese Gestalt sie bei ihrem Namen nennt, realisiert sie, dass es Jesus selbst ist. Sie streckt sie sich zärtlich nach ihm aus und nennt ihn „Rabbuni“ – mein Meister.

Das zweite Mal ist es im Markusevangelium. Nein, da das Markusevangelium älter ist, war es das erste Mal, und auch hier war es etwas Besonderes. Auch hier geht es um eine zärtliche, fast intime

Begegnung. Bartimäus, der blinde Bettler am Stadttor hat sich mit seiner lauten Stimme und seiner ganzen Sehnsucht bemerkbar gemacht. Es kommt zu dieser Begegnung zwischen Jesus und Bartimäus, und Jesus fragt: „Was soll ich dir tun?“

Vermutlich wusste Jesus, was ein blinder Mensch ersehnt: sehen können und dazugehören. Aber Jesus ist mit dieser Frage und seiner Aufmerksamkeit in den unmittelbaren Kontakt mit Bartimäus gegangen, so als ob er ihm seine eigenen Worte und seine ganze Klarheit dafür entlocken wollte. Bartimäus nennt Jesus „Rabbuni“, mein Meister. Und er fügt hinzu: „Ich möchte wieder sehen können.“

Was für ein Vertrauen zu dem, der ihm das ermöglichen kann und will.

Christine Rod MC



Wir danken für Getreide und Obst, wir danken für Medikamente, wir danken für Technik, die das Leben leichter macht, wir danken für das Miteinander, wir danken, wie es in einem Lied heißt, für die Dankbarkeit.

Denn egal, wofür wir danken, es gilt, dass das Danken uns aufmerksamer macht für das, was wir an dieser Welt haben. Der Dank lässt uns auch sehen, wo die Welt nicht so ist, wie sie sein sollte. Zu wissen und zu spüren, woher wir kommen und wohin wir gehören, macht uns aber das Leben in dieser Welt leichter. So feiern wir Erntedank: Gott sei Dank!



Ich kann nur leere Hände falten.
 Mit leeren Händen komme ich zur Welt,
 und alles, was ich in Händen halte,
 bekomme ich geschenkt.
 Daran denke ich,
 wenn ich leere Hände falte,
 um für alles, was ich in Händen halte,
 zu danken.

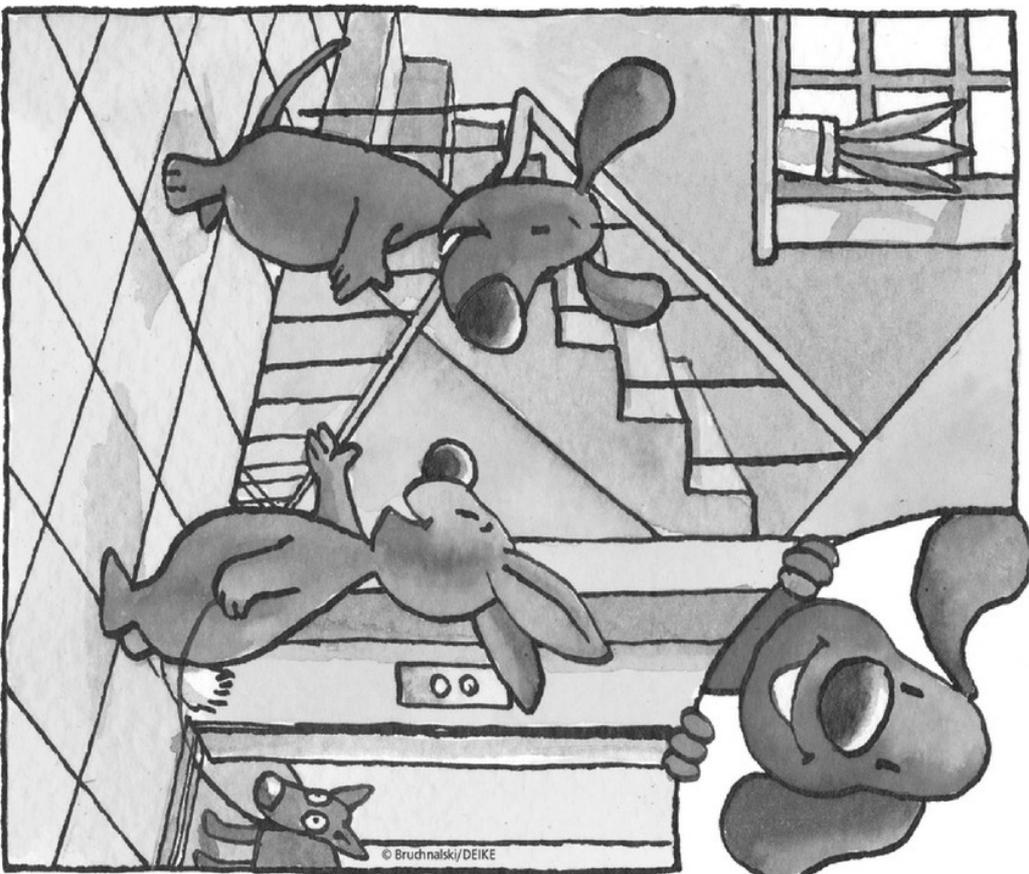
Deike



Iirmi ist als Postbotin unterwegs und hat einen Brief für Rudi. Aber wer ist Rudi? Rudi hat drei Federn auf dem Kopf, zwei Streifen auf seinen Flügeln und einen roten Schnabel. Wo ist er?

LÖSUNG: Rudi ist der dritte Vogel oben links auf dem zweiten Strach.

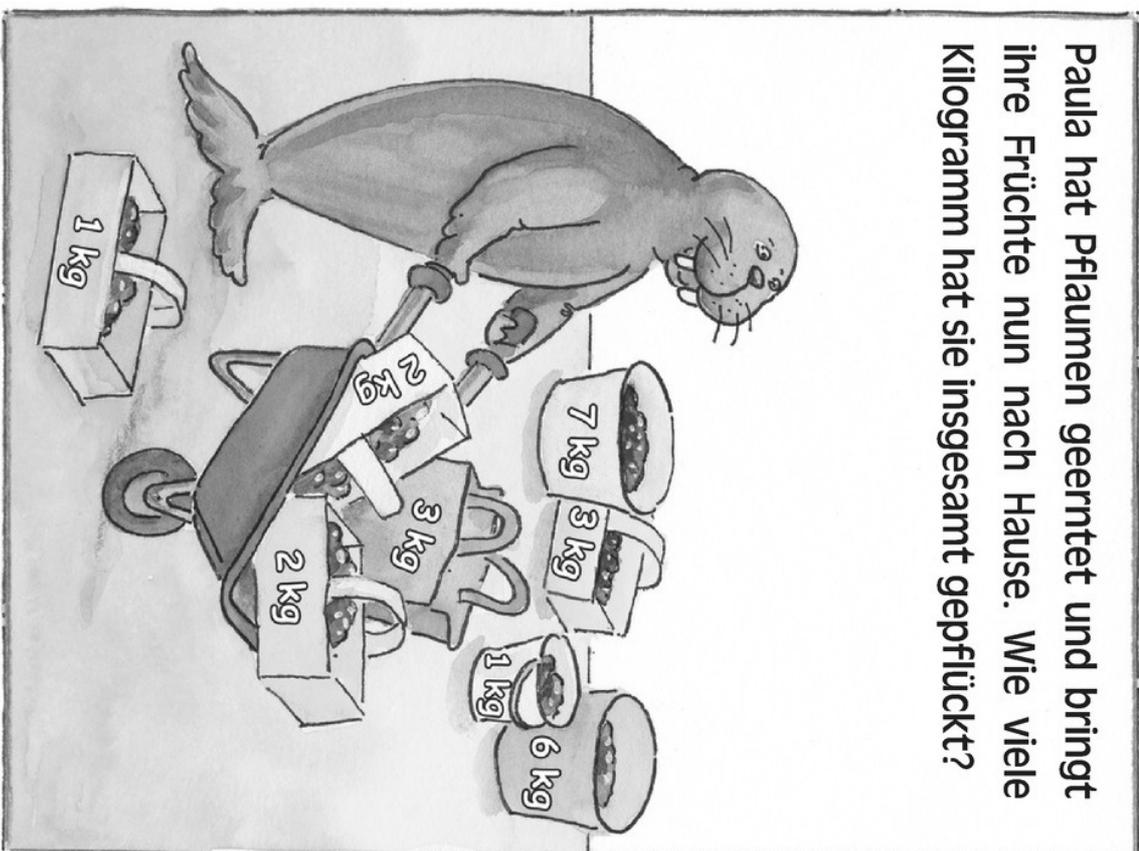
Deike



Oscar ist aus Versehen in den sechsten Stock gelaufen. Er geht zwei Etagen runter und fährt mit dem Aufzug wieder eine hoch. Zu seiner Wohnung muss er wieder zwei Etagen runter. Wo wohnt Oscar?

Lösung: Oscar wohnt im dritten Stock: $6 - 2 + 1 - 2 = 3$

Deike



Paula hat Pflaumen geerntet und bringt ihre Früchte nun nach Hause. Wie viele Kilogramm hat sie insgesamt gepflückt?

© van Hoorn/DEIKE

Lösung: Paula hat 25 Kilogramm Pflaumen gepflückt.
($7 + 3 + 3 + 2 + 2 + 2 + 2 + 1 + 1 + 1 + 1 + 1 = 25$ kg)

ERNTEDANKFEST ***der Pfarre ESSLING***

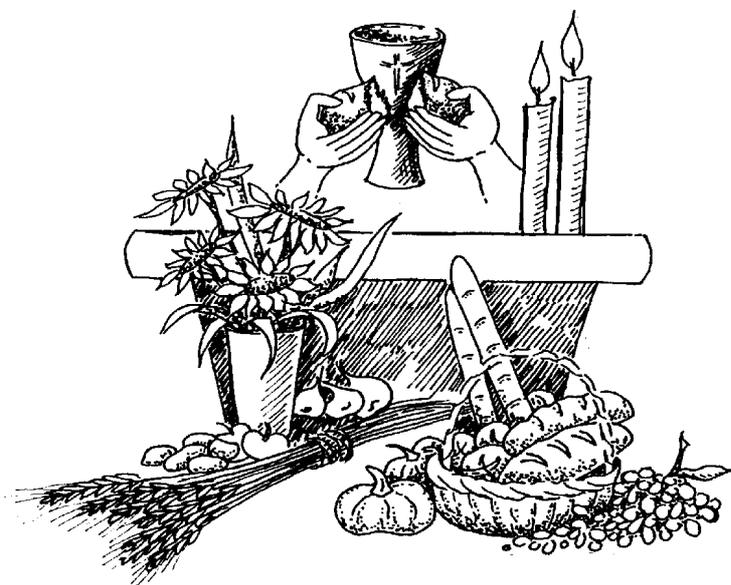
Sonntag, 22. September 2024

im Pfarrhof, Hauptstraße 79

**09.30 Uhr Segnung der Erntekrone
im Bill-Grah-Park**

anschließend Prozession und
Feldmesse im Pfarrgarten (bei Schönwetter)

*Für die Sammlung zur
Gabenbereitung bitten wir
wieder um haltbare
Lebensmittel für die
Leo+-Aktion.*



*Nach dem
Gottesdienst*

*Frühschoppen
mit Speis und Trank, Gemüsemarkt,
gratis Hüpfburg*